Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 21 (1895)

Heft: 27

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1895. XXI. Jahrgang N° 27. 6. Juli.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Rämistrasse 31. Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.

Französisches Zollkriegslied.

Ich schnitt' es gern in alle Rinden ein,
Möchts jedem Schweizer in die Ohren schrei'n,
Ich setzt' es gern in jedes Zeitungsblatt
(Zum Inseraten-Preise mit Rabatt),
An jeden Diplomaten möcht' ich's schreiben:
„Mein ist der Vortheil, und mein muß er bleiben!"

Ich möchte aus mir raufen jedes Haar,
Ich möchte gelten als der dümmste Narr,
Ich möcht' verlieren meinen ganzen Muth
Und möcht' am Ende kochen noch vor Wuth,
Wenn man die Einbildung mir sollt' austreiben:
„Mein ist der Vortheil, und mein soll er bleiben!"

Ich möcht's verkünden jedem frommen Schaf,
Per Telephon sowohl als Telegraph.
O ständ' es doch in jedem Paragraph
Und spräch es jeder Diplomat im Schlaf,
So ist's einmal, dagegen hilft kein Sträuben:
„Mein ist der Vortheil, und mein soll er bleiben!"

Ja, fände dieser Streit in Rußland statt,
Dann würde freilich wenden sich das Blatt;
Da würden wir uns beugen bis zur Erd',
Denn eine Liebe ist der andern werth.
Doch an die Schweizer wollten stets sie schreiben:
„Mein ist der Vortheil, und mein soll er bleiben!"